

# Wechsel von Lehramt an Gymnasien auf Grundschullehramt

**Beitrag von „Seb123“ vom 30. Januar 2016 23:01**

Hallo liebe Community,

ich würde gerne folgendes wissen: ich studiere zurzeit lehramt an gymnasien im 9ten semester. Doch jetzt hat sich bei mir der Wunsch aufgetan lieber Grundschullehrer zu werden.

Was wird alles nötig sein für einen Wechsel? Lohnt sich das Ganze? Was wird mir alles anerkannt und was muss ich dafür tun?

Brauche ich noch ein weiteres Fach oder kann ich mit Philosophie und Sport an einer Grundschule unterrichten?

Ich hoffe das ihr mir bei meiner suche nach antworten weiterhelfen könnt! Vielen lieben dank und

Viele Grüße

Seb 😊

---

**Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 31. Januar 2016 08:19**

[Zitat von Seb123](#)

Philosophie und Sport

Kannst du vergessen.

Da musst du den Studiengang wechseln und quasi noch mal neu anfangen, Grundschullehramtsstudium ist fast immer Deutsch und Mathe (eines idR weniger umfangreich als das andere) plus ein Zusatzfach (z.B. Sport).

Wie kommt man erst im 9. Semester darauf, dass man das falsche studiert hat?

## Beitrag von „Thamiel“ vom 31. Januar 2016 09:27

Aus Philosophie wird wenig anerkannt aber Grundschulpädagogik muss als Erstfach eh neu gemacht werden. Sport ist hingegen immer noch ein Türöffner. Ehemalige Kommilitonen mit Sport als Zweitfach, haben ihre Planstellen hinterher sicher gehabt, selbst bei schwierigem Ref. Und im Studium kannst du fast 1:1 anerkennen lassen, insbesondere die theoretischen Fächer Trainingslehre, Bewegungslehre, Sportpsychologie usw. Bei den praktischen Kursen fällt mir jetzt kein spezielles Sportfach für Grundschule ein, das kann aber mittlerweile anders sein. All das hier gilt selbstredend nur für RLP.

---

## Beitrag von „Aktenklammer“ vom 31. Januar 2016 10:26

### [Zitat von Karl-Dieter](#)

Wie kommt man erst im 9. Semester darauf, dass man das falsche studiert hat?

es gibt auch Menschen, die ziemlich spät merken, dass sie den falschen Menschen geheiratet haben.

Ich wundere mich eher, dass jemand feststellt, er wolle Grundschullehramt studieren, aber keine Ahnung von dem Studium an sich hat oder aber auch von den Fächern an der Grundschule.

---

## Beitrag von „alias“ vom 31. Januar 2016 11:02

### [Zitat von Seb123](#)

Was wird alles nötig sein für einen Wechsel? Lohnt sich das Ganze? Was wird mir alles anerkannt und was muss ich dafür tun?

Für eine fachlich und rechtlich richtige Antwort auf deine Frage folgender Tipp:

Frag nicht vom Sofa aus die Community im Forum, sondern das Studentensekretariat der Hochschule, an der du dich für die Ausbildung für das Grundschullehramt bewerben willst.

Noch'n Tipp:

Frage in einer Grundschule deiner Wahl an, ob du für ein paar Tage freiwillig hospitieren kannst. Unterrichten an einer Grundschule ist anders. Nicht einfacher.

Schau auch, ob der Lehrerberuf für dich überhaupt das Richtige ist. Unterlagen und Internetseiten, die dir helfen könnten, findest du hier:

<http://www.autenrieths.de/links/lehrerberuf.htm#Lehrer>

---

### **Beitrag von „Conni“ vom 31. Januar 2016 11:57**

Ich habe damals auch spät gewechselt. Ich hatte festgestellt, dass es mir im Praktikum an der GS wesentlich besser gefallen hat als mit Kl. 11 / 12, die im Musikunterricht irgendwie versteinert-eingeschlafen wirkten. Die jüngeren Schüler waren viel schneller zu begeistern.

Ich bin damals direkt ins Landesprüfungsamt, das ist die Behörde in Berlin, die alle Prüfungen abnimmt. Dort wurde ich zur Justiziarin geschickt. Die schickte mich wieder nach Hause und sagte, sie müsse jetzt erst einmal Gesetzestexte wälzen, das käme selten vor. Der Wechsel war mit einem heftigen Brocken verbunden: Ich musste mich einverstanden erklären, für das Amt des Studienrates als "2mal nicht bestanden" zu gelten, sonst wäre der Wechsel nicht möglich gewesen.

Letztlich habe ich im alten Studiengang verbleibend mit den Prüfungen fürs Gym angefangen. Musik wäre mir vor der Prüfung nur zum Teil anerkannt worden (und zwar besonders nicht in einem Bereich, der für den Unterricht nicht wesentlich erheblich ist), nach der Prüfung erfolgte die Anerkennung problemlos, da ich im Praktikum über die Hälfte der Stunden in der Sekl gegeben hatte. (In Berlin beinhaltete damals GS die Lehrbefähigung für Sekl im Schwerpunktfach.)

Parallel dazu habe ich angefangen, erste GS-Vorlesungen und -Seminare zu besuchen und das Unterrichtspraktikum zu absolvieren. Erst nach diesem Praktikum habe ich den Wechsel endgültig vollzogen.

In Mathematik wäre mir nichts (!! ) anerkannt worden und ich hätte mich in Vorlesungen setzen müssen, um dort schriftliche Rechenverfahren zu üben. Das wollte ich nicht, also habe ich Deutsch und Sachunterricht als GS-Lernbereiche geballt nachstudiert und die Prüfung innerhalb von 2 Jahren gemacht.

Also: Ab zur passenden Stelle deines Bundeslandes. Studienbüro, Prüfungsamt...

---

### **Beitrag von „Seb123“ vom 3. Februar 2016 18:59**

Danke für eure Antworten!

Wenn ich die Hürde der Zulassungsbeschränkung genommen habe, ist wohl ein Wechsel möglich! Wenn ich dann auch innerhalb von 2 Jahren alles nachstudieren kann wäre das für mich noch ok! 😊

Ich bringe erstmal in Erfahrung was mir alles anerkannt wird!

Und studiere meinen jetzigen Studiengang weiter!

Alles weitere werde ich dann mit der Zeit in Erfahrung bringen!